

Neue Fundorte einheimischer Spinnen.

Von

E. Schenkel.

Nachfolgende Mitteilungen sollen die Fundortsangaben im „Verzeichnis der Spinnen von Basel und Umgegend“ von Fr. Müller und E. Schenkel (diese Mitteil., 1894) ergänzen.

Vorkommen, die sich vollständig mit den l. c. angegebenen decken, wurden nicht berücksichtigt und überall häufige Formen überhaupt nicht erwähnt.

Für die Reihenfolge war mir der „Catalogue des invertébrés de la Suisse, Fasc. 3, Araignées par R. de Lessert“ massgebend. In letzterm Werk nicht aufgeführte Arten sind durch 2 Sterne (**), für die Umgebung Basels neue mit 1 Stern (*) gekennzeichnet.

Atypus affinis Eichwald.

Atypus piceus Sulzer, Müller u. Schenkel l. c. p. 777.

Das Endglied der grossen Spinnwarzen ist bei einigen Exemplaren vollständig ungegliedert, bei andern zeigt es kaum erkennbare, bei weiteren merkliche Spuren von Segmentierung; eine scharfe Scheidung in 2 Arten war mir nicht möglich.

Die zahlreichen, von mir ausgegrabenen Wohnschläuche enthielten immer nur Weibchen (vergl. L. Koch, Verzeichnis der bei Nürnberg beobachteten Arachniden, p. 159). Männchen habe ich überhaupt noch keine erbeutet (♀ IV—VII).

Halden und Hohlwege im Löss von Binningen (Steinenkreuz, Tiefengraben), Allschwil (Ziegelhütte b. Weiher), Biel-Benken, Buschwiler, Wenswiler und Blotzheim (sehr zahlreich!), Tittingen (Schemel). Ein ganz junges Exemplar bei Münchenstein (Schiessplatz bei P. 278, l. S. der Birs) aus Moos gesiebt.

Herr Prof. Zschokke (diese Verh., Bd. XXVIII, 2. T. p. 47) zählt wohl vorliegende Art, unter der Bezeichnung *A. piceus* Sulzer, zu den wärmeliebenden Bewohnern der Südhalden; nach meinen Erfahrungen ist dieselbe vielmehr eine Charakterform des Lösses

und wohl überall zu treffen, wo diese Bodenart vorkommt. An den Wänden der Hohlwege, sofern dieselben mit Gras bewachsen und nicht direkt nach Norden gerichtet sind, lassen sich bei einigem Suchen fast regelmässig die Wohnschläuche auffinden; die früher angegebenen Fundorte beim Wenkenhof und bei der Villa Debary ob Grenzach haben lössähnlichen Boden.

Verbreitung: Deutschland, England, Ungarn.

Atypus muralis Bertkau, Chyz. u. Kulc., Aran. Hung.

A. piceus Sulzer, in Bösenberg, Spinnen Deutschlands.

Die Wohnschläuche waren im scharfkantigen Sand der Schuttkegel und Gehängeschutthalden angelegt, die freien Enden der Röhren unter Steinblöcken verborgen und oft zu zweit an einem Schlauch; letzterer war zuweilen von ♂ und ♀ gemeinsam bewohnt.

Tessin: Claro und Preonzo ob Bellinzona (♂ ♀ VI).

Uloborus walckenaeri Latreille.

Claro ob Bellinzona (♀ VI).

Hyptiotes paradoxus (C. L. Koch).

Dornachberg, ♀, IX, ab Gebüsch.

Ciniflo claustrarius (Hahn).

Lauwil (♀ VII).

Ciniflo fenestralis (Ström).

Birseck, Reichenstein, Bärenfels, Hochwald, Pfeffingen, Kehlengraben, Kahl. Stansstad, Hasleberg, Claro b. Bellinzona.

Ciniflo erberi Keys.

Claro (♀ V, VI).

Ciniflo (Titanoeca) quadriguttatus (Hahn).

Rogensteinhalde n. ö. von Schloss Birseck, im Gesteinsschutt nicht selten (♂ ♀ IV, VI, VII).

Ciniflo (Titanoeca) tristis (L. Koch).

Schuttkegel auf der rechten Seite des Tessin, gegenüber von Claro, äusserst häufig (♂ ♀ V, VI).

*Dictyna** pusilla* Thor.

Grindelwald (♂ VII).

Verbr: Deutschland, Schweden, Ungarn.

Dictyna arundinacea L.

Reinacherheide (♂).

Dysdera cambridgei Thorell.

Stadt, Bruderholz, Neuwelt, Dornach-Aesch, Klus-Tschäpperli, Zwingen, Dittingen, Neudorf, Blotzheimer Hard. Fraumatt bei Ziefen, Hasleberg.

Harpactes drassoides* (Sim).

Aus der nähern Umgebung der Stadt — Wartenberg, Reichenstein, Birseck, Ingelstein, Hülzistein, Bärenfels — nur Weibchen und Junge; reife Männchen von Fraumatt und Bütschen bei Ziefen, vom Hasleberg und Bürgenstock, meist aus faulen Baumstümpfen (♂ ♀ VII).

Harpactes hombergi (Scop.).

Wartenberg, Reichenstein, Ingelstein, Herrenmatt-Mariahilf, Kehlengraben, Schleifeberg bei Liestal, Fraumatt bei Ziefen.

Harpactes lepidus (C. L. Koch).

In allen Wäldern der Umgebung sehr häufig. Clirischona, Wartenberg, Reichenstein, Ingelstein, Hülzistein, Bärenfels, Falkenfluh, Herrenmatt, Mariahilf, Bürenfluh, Pelzmühletal, Eggfluh, Burgengratweg, Kahl, Landsberg, Fringeli, Fraumatt bei Ziefen, Obbürgen am Bürgenstock.

Segestria bavarica C. L. Koch.

Wenkenhof (unter Föhrenrinde ♂ X), Claro ob Bellinzona, unter Steinplatten der Grenzmäuerchen (♀ VI).

Segestria senoculata (L.).

Hornberg, Hülzistein, Schleifeberg bei Liestal unter Föhrenrinde; Fraumatt bei Ziefen, Stansstad (♂ ♀ IV, VII, IX, X).

Drassodes lapidosus Walckenaer.

Alpine Fundorte: Buochserhorn, Stanserhorn, Hasleberg (Reuti, Arnialp, Planplatte), Grindelwald (Waldspitz, Grindelalp, Bäregg, Kl. Scheidegg).

Drassodes pubescens (Thor.).

Tittingen-Blauen, Haberhäuser bei Michelfelden, Obbürgen, Grindelwald (Bäregg, Kl. Scheidegg), Claro ob Bellinzona (♂ V—VI, ♀ VI—VIII).

Drassodes Heeri (Pavesi).

Hasleberg (Mägisalp, Planplatte, Hochstollen), Grindelwald (Kl. Scheidegg, Bäregg, Bänisegg, Zäsenberg, Schwarzegg, Glectstein), (♂ ♀ VII—VIII), Alpen ob Claro (♀ VI).

Drassodes troglodytes (C. L. Koch).

Reinacherheide. Mündung der Wiese, Höhenweg zum Passwang, Blotzheimer Hard, Rosenau, Obbürgen. Buochserhorn, Stanserhorn, Hasleberg (Arnialp, Mägisalp, Lauber, Planplatte, Hochstollen), Grindelwald (Bäregg, Bänisegg, Schwarzegg, Zäsenberg, Hotel Wetterhorn, Glectstein, Krinnenhorn, Waldspitz, Grindelalp, Fuss des Schwarzhorns, Kl. Scheidegg).

Bei einzelnen Exemplaren ist die mittlere Rinne der Epigyne verwischt, oder aber es erhebt sich in derselben ein niedriger, stumpfer Kiel. Die Exemplare aus der Umgebung der Stadt sind meist beträchtlich kleiner als die alpinen.

*Drassodes** minusculus* (L. Koch).

Reinacherheide (♂ V), Neudorf (♀ VIII), Claro (♂ ♀ V—VI), auf ödem Heideland unter Steinen.

Verbr.: Mittelmeerländer, Frankreich, Ungarn.

*Drassodes** silvestris* (Blackw.)

Birseck (♀ X), Pelzmühletal (♀ X), Schneckenberg zwischen Grenz-
ach und Wilen (♂ IV), an sonnigen, bewaldeten Abhängen unter
Steinen.

Verbr.: Deutschland, Frankreich, England, Belgien, Schweden,
Ungarn.

*Poecilochroa** variata* (C. L. Koch).

Claro ob Bellinzona (♀ V—VI) unter Steinen am Fuss der Fels-
wände und im Schuttkegel von Preonzo.

Verbr.: Frankreich, Deutschland, Schweden, Ungarn.

Prothesima subterranea (C. L. Koch).

Claro ob Bellinzona (♂ ♀).

Die Epigyne des Weibchens ist mehr in die Länge gezogen,
als der Abbildung in Kulc. Aran. Hung. entspricht; namentlich
das Feld vor der mittleren Areole ist viel ausgedehnter.

Prothesima apricorum (L. Koch).

Fraumatt bei Ziefen, Seewen, Höhenweg zum Passwang, Leopolds-
höhe, Obbürgen, Pilatus, Hasleberg (Arnialp), Grindelwald (Grin-
delalp, Fuss des Schwarzorns, Bachalp-Faulhorn, Bäregg, Bänis-
egg, Glecksteinweg), Claro ob Bellinzona.

Prothesima clivicola (L. Koch).

Obbürgen, Hasleberg (Arnialp, Mägisalp), Grindelwald (Wald-
spitz, Bachalp, Faulhorn, Schwarzegg, Glecksteinweg).

Prothesima serotina (L. Koch).

Rheinvorland unterhalb Grosshüningen (♀ III, IV, XII), Claro
(♀ V—VI).

Prothesima petrensis (C. L. Koch).

Mittlere Strasse beim Kannenfeld, Mündung der Wiese, Neue-
welt, Tittingen-Blauen, Höhenweg zum Passwang, Blotzheimer
Hard, Burgfelden, Haberhäuser, Gross-Hüningen, Grindelwald,
Claro.

Prothesima talpina L. Koch.

Grindelwald (Waldspitz, Glecksteinweg, ♀ VII).

Prothesima Latreilli Simon.

Reinacherheide (♀ X), Tittingen (♀ V), Blotzheimer Hard, Ob-
bürgen (♀ VII), Claro (♂, ♀ V—VI).

Prothesima longipes (L. Koch).

Reinacherheide (♀ X).

Prothesima erebea Thor.

Birseck (♀ X), Gipfel des Bürgenbergs (♀ VII). Unter flachen Kalksteinen an waldigen Südhalden.

Prothesima oblonga (C. L. Koch).

Claro (♀ V oder VI).

Prothesima praefica* (L. Koch).

Höhenweg zum Passwang (♂ VII), Rheinufer bei Friedlingen (♀ VI), Claro (♀ V oder VI).

Prothesima pusilla (C. L. Koch).

Fischzuchtanstalt bei Neuweg (♂ IV).

Prothesima pumila (C. L. Koch).

Claro (♂ ♀ V—VI).

Prothesima villica* Thor.

Birseck (♀ VI).

Prothesima pedestris (C. L. Koch).

Claro (♀ V oder VI).

Prothesima exigua Müller und Schenkel.

2 Weibchen vom gleichen Fundort wie das Typusexemplar; die Epigyne ist etwas abweichend von der Zeichnung, die de Lessert in „Observations sur les araignées du Bassin du Léman“, Pl. 5 Fig. 3 gibt.

Gnaphosa lucifuga Walck.

Reinacherheide (♂ V), Tschäpperli (♂ IV).

Gnaphosa lugubris (C. L. Koch).

Schuttkegel auf der rechten Talseite des Tessin gegenüber von Claro, äusserst häufig unter Steinen (♂ ♀ V—VI).

Gnaphosa badia (L. Koch).

Buochserhorn; Hasleberg (Mägisalp, Lauber, Planplatte, Hochstollen); Grindelwald (Waldspitz, Bachalp, Faulhorn, Fuss des Schwarzhorns, Kleine Scheidegg, Bäregg, Schwarzegg, Zäsenberg, Gleckstein).

Gnaphosa tigrina Simon.

Grindelwald (Haus zum Dorengaden, 1200 m, 2 ♂ VII).

Die Form der Palpen stimmt überein mit den Abbildungen 69 und 70, p. 78 im „Catalogue des Araignées“ von de Lessert; dagegen passt die Bestachelung der Tibien 1 und 2 (1—1, bzw. 1—2) besser für *G. tetrica* Simon; auch die Beschreibung und Zeichnung des Palps der letzteren Art in Arachn. de France IV p. 170, Pl. XV Fig. 18 stimmt annähernd. Die Fundorte der *Gn. tigrina* werden sehr hoch (2000—3000 m) angegeben.

Gnaphosa bicolor (Hahn).

Birseck, Bärenfels, Landsberg, Fraumatt und Bütschen bei Ziefen, Höhenweg zum Passwang, Bretzwiler Stierenberg, Stansstad, Alpnachstad, Obbürgen.

Gnaphosa petrobia (L. Koch).

Hasleberg (Mägisalp, Planplatte, Hochstollen); Grindelwald (Bachalp, Faulhorn, Schwarzegg, Zäsenberg, Gleckstein).

Gnaphosa rhenana Müller und Schenkel.

Rosenau, l. vom Kanal (Standort der *Anemone pulsatilla*) VII, ♀ mit Eiersack.

Der Palp des Männchens ist sehr ähnlich Fig. 20 a in Chyzer und Kulczynski, *Araneae Hungariae*, Taf. VII (Gn. opaca Hermann); die Epigyne passt eher zu Fig. 21 (Gn. suspecta Herm.). Eine dieser beiden Bezeichnungen ist vielleicht an Stelle der unsrigen zu setzen.

Pterotricha exornata (C. L. Koch).

Claro ob Bellinzona (♂ ♀ VI).

Callilepis nocturna (L.).

Birseck (♀ VII); Ingelsteinfluh, an sonniger, felsiger Halde lebhaft herumlaufend (♂ VI); Arnialp (♂); Waldspitz bei Grindelwald (♀); Claro (♀).

Pholcus opilionides (Schrank).

Claro und Preonzo ob Bellinzona (♂ ♀ V—VI).

Teilweise auch im Freien, unter Steinen erbeutet.

Episinus truncatus Latreille.

Wald zwischen Reichenstein und Birseck (♂ ♀ VII), Fuss der Terrasse unterhalb Arlesheim (♀ imm. VI), Fraumatt bei Ziefen (♂ VII), Claro (♂ imm. V od. VI).

Euryopis flavomaculata (C. L. Koch).

Neuwelt, Münchenstein, Reinacherheide, Blotzheimer Hard. (♂ und ♀ unreif, X und IV).

Theridion bimaculatum (Linné).

Bruderholz, Allschwilerwald, Arlesheim, Fraumatt bei Ziefen, Michelfelden, Blotzheimer Hard.

Theridion lineatum (Clerck).

Arnialp, Obbürgen, Grindelwald.

Theridion lepidum* (Walckenaer).

Allschwilerplateau (2 ♂ VI, sehr klein), Friedlingen (♂ VI viel grösser).

*Theridion** suaveolens* Simon.

Blotzheimer Hard (1 ♂ VI, ab Gebüsch).

Verbr.: Frankreich, Italien.

Theridion sisyphium (Clerck).

Grindelwald beim oberen Gletscher (♂ ♀ VII).

Theridion impressum L. Koch.

Lange Erlen, Fraumatt bei Ziefen, Obbürgen.

Theridion pictum (Walckenaer).

Neuweg-Löchli, Leopoldshöhe.

Theridion tinctum (Walckenaer).

Bruderholz, Biel-Benken, Hofstetten-Blauen, Friedlingen.

Theridion denticulatum (Walckenaer).

Birseck, Michelfelden.

*Theridion** *pinastri* L. Koch.

Tschäpperli (♀ VI), Fraumatt bei Ziefen (♂ ♀ VII); Friedlingen (♂ VI).

Theridion formosum (Clerck).

Kehrsiten-Stansstad-Alpnachstad, Bürgenstock (♀ mit Eiersäcken an den Felswänden neben den Strassen, VII).

Theridion riparium Blackwall.

Höhenweg zum Passwang (♂ VII).

Theridion tepidariorum C. L. Koch.

Schleifeberg bei Liestal (VI, ♂, sehr klein).

Die Fundstelle ist von Gewächshäusern, überhaupt von menschlichen Wohnstätten, ziemlich entfernt.

*Theridion** *vittatum* C. L. Koch.

Bruderholz (♂ V), Hornberg (♂), Tschäpperli (♂ VI).

Theridion simile C. L. Koch.

Reinacherheide (♂ V).

Dipoena melanogaster (C. L. Koch).

Birseck (♂ ♀ VI), Ingelsteinfluh (♀ VI), Tschäpperli (♀ VI), auf Gebüsch an sonnigen Halden.

Dipoena braccata (C. L. Koch).

Tschäpperli (♂ ♀ VI), Fraumatt bei Ziefen (♂ ♀ VII).

*Dipoena** tristis* (C. L. Koch).

Reinacherheide (♂ ♀).

Verbr.: Deutschland, Frankreich, England, Schweden, Ungarn.

Crustulina guttata (Wider).

Reichenstein (♀ X), Pfeffingen (♀ X), Herrenmatt-Mariahilf (♀ X), Claro ob Bellinzona (♂ ♀ V—VI).

Steatoda bipunctata (Linné).

Kehrsiten-Stansstad-Alpnachstad, Hasleberg (Reuti), Grindelwald.

Lityphantes corollatus (Linné).

Blauenweide (V, ♂, ♀ u. juv.; VIII, ♀ mit Cocons und Pull.).

An felsigen Stellen unter stark besonnten Steinen.

Lityphantes paykullianus (Walckenaer).

Preonzo ob Bellinzona (♀ V). Unter Steinen eines Schuttkegels; bei den Nestern reichliche Überreste der Beutetiere.

Asagena phalerata (Panzer).

Tessinvorland bei Claro, sehr häufig.

Enoplognatha thoracica (Hahn).

Rheinvorland im Elsass (♀), Claro und Preonzo (♀ V—VI, zahlreich!).

Robertus neglectus (Cambridge).

Rheinvorland im Elsass (♂).

Robertus lividus (Blackwall).

Bruderholz, Neuwelt, Reichenstein, Ingelstein, Dornachberg, Bürenfluh, Pelzmühletal, Eggfluh, Kehlengraben, Kahl, Blotzheimerhard, Obbürgen, Hasleberg, Grindelwald.

Robertus truncorum (L. Koch).

Hasleberg (Reuti); Grindelwald (Waldspitz, Bachalp, Kleine Scheidegg).

Pholcomma gibbum (Westring).

Reichenstein (♂ ♀ X). Ingelstein (♂), Bärenfels-Falkenfluh (♀ X), Pfeffingen (♂ ♀ X).

*Ceratinella** *scabrosa* (Cambridge).

? Hörnli (♂).

Fundort nicht ganz sicher! Könnte auch von der Falkenfluh stammen.

Ceratinella brevis (Wider).

Münchenstein, Reinach, Aesch; Bruderholz; Allschwilerwald; Reichenstein; Herrenmatt, Mariahilf und Ziegelscheuer bei Hochwald; Pfeffingen, Kehlengraben, Kahl; Fringeli; Rehlag-Lauchfluh; Blotzheimer Hard. Grindelwald (Hertenbühl).

Ceratinella brevipes (Wider).

Bruderholz (♀), Münchener Schiessplatz (♀ X), U. v. Pfeffingen (♀ X).

Areoncus humilis (Blackwall).

Garten an der Lenzgasse (♂ VII), Reinacherheide (♂).

*Areoncus*** *crassiceps* (Westring).

U. Basel (genauer Fundort unbekannt!) ♂.

Verbr.: Schweden, England, Deutschland.

*Areoncus*** *angineus* L. Koch.

Grindelalp (♂ ♀ VIII).

Verbr.: Tirol.

Minyriolus pusillus (Wider).

Allschwiler Wald, Bruderholz, Birsniederung von Münchenstein bis Aesch, U. v. Hochwald (Herrenmatt, Mariahilf, Ziegelscheuer), Bürenfluh, Pelzmühletal, U. v. Pfeffingen, Kahl, Fringeli, Rehlag; Blotzheimer Hard; Grindelwald.

Minyriolus servulus (Simon).

Rheinvorland im Elsass (♂ X).

Panamomops diceros (Cambridge).

Ingelsteinfluh (♂), U. v. Pfeffingen (♂ X).

Diplocephalus cristatus (Blackwall).

Bruderholz (♂ X), Rheinvorland im Elsass (♂), Hasleberg (Reuti, ♂ VII), Grindelwald (♂ ♀ VII).

Diplocephalus latifrons (Cambridge).

Allschwilerwald (♂), l. Birsufer von Münchenstein bis Dornach (♂ X), U. v. Hochwald (Herrenmatt, Mariahilf, Ziegelscheuer, ♂ X), Pelzmühletal (♂ X), Kahl (♂ X).

Diplocephalus fuscipes (Blackwall).

Beinahe an allen Fundorten in grosser Anzahl aus Moos gesiebt, die meisten im Oktober.

Allschwilerwald, l. Birsufer von Münchenstein bis Dornach, Ingelstein, Pelzmühletal, Herrenmatt-Mariahilf-Ziegelscheuer, Bürenfluh, Kahl.

Diplocephalus kochi* (Lebert).

Reichenstein (♂ X), Ingelstein (♂), Pfeffingen (♂ X).

Diplocephalus insectus (L. Koch).

Wenkenhof-Hörnli (♂ X). Pelzmühletal (♂ X), Kahl (♂ X).

Tapinocyba pallens (Cambridge).

Wenkenhof-Hornberg (♂ ♀ X), l. Birsufer von Münchenstein bis Dornach (♂ X), Reichenstein (♂ X), Pfeffingen (♂ X), Kahl (♂ X).

Entelecara acuminata (Wider).

Wohnung an der Lenzgasse (♂ V), Bruderholz (♂ V), Chrischona-Hornberg (♂ VI), Reichenstein (♂), Arlesheim (♂ ♀ VI) Gempfen (♂ VI), Falkenfluh (♂ V), Höhenweg Augst-Schleifeberg (♂ V), Blotzheimer Hard (♂ ♀), Haltingen (ehemalige Hiltalinger Gemarkung, ♂ VI). Überall ab Gebüsch.

Entelecara congenera* (Cambridge).

Ab Gebüsch am Rand der Bürenfluh (♂ VI).

Entelecara erythropus (Westring).

Gartenterrasse an der Lenzgasse (♂ ♀ X).

Dicymbium nigrum (Blackwall).

Allschwilerwald (♂ ♀ X), Eggfluh (♂ X), Rehbagg-Lauchfluh (♂ XII).

Lophomma herbigradum (Blackwall).

Allschwilerwald (♂ X), Ingelsteinfluh (♂), Kahl (♂ X), Umgebung von Hochwald (♂ X), Bürenfluh (♂ X), Pelzmühletal (♀ X), Grindelwald (Hertenbühl ♂ VII).

Walckenaera acuminata Blackwall.

Überall häufig im Moos; die meisten Funde im Oktober.

Wenkenhof-Hörnli, Chrischona, Allschwilerwald, Bärenfels-Falkenfluh, Pelzmühletal, U. v. Hochwald, Bürenfluh, Eggfluh, Kahl, Blotzheimer Hard.

Walckenaera ? *nudipalpis* (Westring).

Blotzheimer Hard (♀).

Walckenaera obtusa Blackwall.

Kahl (♀ X).

Walckenaera nitrata (Menge).

Bruderholz ob Reinach (♂ XI), U. v. Pfeffingen (♂ X).

Walckenaera cucullata (C. L. Koch).

Bruderholz (♀), Reichenstein (♂ ♀ IX, X), Ingelstein (♀), Pelzmühletal (♂ X), Bürenfluh (♂ X), Fringeli (♂ II).

Walckenaera antica (Wider).

L. Birsufer von Reinach bis Aesch (♂ ♀ X), Allschwilerwald (♀), Bärenfels-Falkenfluh (♂ X), Rheinvorland im Elsass (♀).

Walckenaera fugax (Cambridge).

Reinacher Heide (♂).

Walckenaera corniculans (Cambridge).

Bruderholz (♂ XI), Reichenstein (♂ X), Ingelstein (♂), Kehlengraben (♂ X).

Walckenaera unicornis (Cambridge).

Rheinvorland im Elsass (♂).

*Tigellinus*** *fureillatus* Menge.

Blotzheimer Hard (♂ V).

Verbr.: Deutschland, Frankreich, Belgien, England, Galizien.

Gonatium hilare (Thorell).

Reichenstein (♂ ♀), Hilsenstein (♂ IX).

Gonatium isabellinum (C. L. Koch).

Allschwilerwald (♂ ♀ XI), Wartenberg (♂ X), L. Birsufer von Münchenstein aufwärts (♂ X), Ingelstein (♂ ♀ X), U. v. Hochwald (♀ X), Pelzmühletal (♀ X), Bürenfluh (♂ X), Eggfluh (♂ ♀ X).

Dicyphus cornutus (Blackwall).

Bruderholz (♂), Rütihard (♂ V), l. Birsufer bei Münchenstein (♂), Rheinvorland im Elsass (♂).

Dismodicus bifrons (Blackwall).

Rütihard (♂ V), U. v. Gempen (♂ VI), Hofstetterköppli (♂ V).

*Hypomma*** *bituberculatum* (Wider).

Rheinvorland im Elsass (Neudorf, Michelfelden, Ziegelscheuer, Haberhäuser, Fischzuchtanstalt) in halbausgetrockneten Sümpfen, zwischen Schilf und Binsen im feuchten Moos sehr zahlreich (♂ ♀ IV–VI).

Verbr.: Deutschland, Schweden, Norwegen, Dänemark, England.

Oedothorax apicatus* (Blackwall).

L. Wiesenufer bei Kleinhüningen (♂ X), Rheinvorland im Elsass (♂), Claro ob Bellinzona (♂).

Oedothorax retusus (Westring).

L. Birsufer bei Münchenstein (♂ X), Rheinvorland im Elsass (♂).

Oedothorax agrestis (Blackwall).

L. Wiesenufer bei Kleinhüningen (♂ X).

Trematocephalus cristatus (Wider).

Chrischona-Hörnli (♀ VI) Allschwilerwald (♂ ♀ VI), Reichenstein (♀), Arlesheim (♂ ♀ VI), Falkenfluh (♂ V), Blotzheimer Hard (♂). Ab Gebüsch, nicht selten.

Gongylidiellum latebricola (Cambridge).

Allschwilerwald (♂).

Erigone dentipalpis (Wider).

Bruderholz (♂ IX, ab Gebüsch), Rheinvorland im Elsass (♂).

Erigone graminicola (Sundevall).

Rütihard (♂ V).

Nematogmus sanguinolentus (Walckenaer).

Ruine Tschäpperli (♂ IV).

Nematogmus obscurus (Blackwall).

L. Birsufer bei Reinach (♂ X).

Hilaira montigena (L. Koch).

Grindelwald (♀ VII), Weg zum Faulhorn (♀ VII),

Hylyphantes nigritus (Simon).

Leopoldshöhe (♂ V), ehemalige Gemarkung von Hiltalingen (♂ VI).

Centromerus bicolor (Blackwall).

Herrenmatt-Mariabühl (♂ X).

Centromerus affinis (Wider).

Wäldchen zwischen Reinach und Aesch (♂ X), U. v. Hochwald (♂ X), U. v. Pfeffingen (♀ X), Blotzheimer Hard (♂ ♀ X).

Centromerus silvaticus (Blackwall).

Allschwilerwald (♂ ♀), Birsvorland, rechte Seite, bei Neuwelt (♂ ♀ X), linke Seite von Münchenstein bis Aesch (zahlreiche ♂ und ♀ X), Bärenfels-Falkenfluh (♂ X), Pelzmühletal (♂ ♀ X), Kahl (♀ X), Wenkenhof-Hörnli (♂ ♀ X), Blotzheimer Hard (♂ ♀), Rheinvorland im Elsass (♂ ♀ X).

Centromerus brevipalpis (Simon).

An den meisten Fundstellen sehr zahlreich, aus Moos. Nur die ♂ wurden bestimmt.

Allschwilerwald, Bruderholz, l. Birsufer von Münchenstein bis Dornach (X), Herrenmatt (X), Bärenfluh (X), U. v. Pfeffingen (X), Kahl (X).

Centromerus serratus (Cambridge).

Bruderholz (♂), Reichenstein (♂ X), Bärenfels-Falkenfluh (♂ X).

*Centromerus** probrosus* (Simon).

Ingelstein (♂), Bärenfels-Falkenfluh (♂ X), U. v. Pfeffingen (♂ X).

Verbr.: Frankreich.

Macrargus rufus (Wider).

Wohnung a. d. Lenzgasse (♂ IX), Allschwilerwald (♂ ♀), Birs-
vorland, l. Seite, von Münchenstein bis Aesch (♂ ♀ X), Reichen-
stein (♀ IX), Ramstel-Ingelstein-Hülzstein (♂ ♀ X), U. v. Hoch-
wald (Herrenmatt, Mariahilf, Ziegelscheuer, ♂ ♀ X), Bürenfluh
(♂ ♀ X), Bärenfels-Falkenfluh (♀ X), Pelzmühletal (♂ X), U. v.
Pfeffingen (♂ ♀ X), Kahl (♂ ♀ X), Blotzheimer Hard (♂ ♀); U.
v. Obbürgen (♀ VII).

Aus Moos und Detritus, noch wesentlich häufiger als *Centro-
merus silvaticus*.

Macrargus adipatus (L. Koch).

Weg zum Faulhorn (♂ VII).

Macrargus abnormis (Blackwall).

Wenkenhof-Hornberg (♀ X), U. v. Pfeffingen (♀ IV), Kehlen-
graben (♂ X).

Leptorhoptrum huthwaithi (Cambridge).

Hasleberg (Reuti, Mägisalp ♀ VII), Grindelwald: Grindelalp
(♀ VII), Fuss des Faulhorns (♀ VII), Schwarzhorn (♂ ♀ VII),
Glecksteinhütte (♀ VII), Zäsenberg (♂ ♀ VIII). Die Weibchen
häufig, die Männchen selten, unter Steinen.

Microneta viaria (Blackwall).

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts aus Moos und De-
tritus, meist im Oktober.

Bruderholz, Schönenbuch, Wartenberg, Reichenstein, Ingelstein,
Dornachberg, Bärenfels, U. v. Hochwald, Bürenfluh, Kehlen-
graben, Eggfluh, Fraumatt bei Ziefen (VII), Blotzheimer Hard,
Michelfelden.

Micryphantes corniger (Blackwall).

L. Birsvorland von Münchenstein bis Reinach (♂ ♀ X), Reichen-
stein (♂ X), Herrenmatt (♂ X) Bürenfluh (♂ X), Eggfluh (♂ X),
Kahl (♂ X), Landsberg (♂ II).

Micryphantes ruvestris C. L. Koch.

Fraumatt bei Ziefen (♂ VII), Rheinvorland im Elsass (♂), Neue-
welt (♂ X).

Micryphantes gulosus (L. Koch).

Grindelwald (♂ VII).

Micryphantes dilutus (Cambridge).

Wenkenhof-Hornberg (♂ X), Bruderholz (♂), U. v. Pfeffingen (♂ X), Kahl (♂ X), Ingelstein (♂), Pelzmühletal (♂ X) Neuwelt (♂ X).

Männchen an einigen Fundorten häufig.

Sintula aërius* (Cambridge).

L. Birsvorland von Münchenstein bis Dornach (♂ X).

Batyphantes concolor (Wider).

Die meisten Funde im Oktober, vereinzelt im Mai und Dezember.

Gartenterrasse an der Lenzgasse, Allschwilerwald, Vorländer der Birs bei Neuwelt (rechte Seite) und Münchenstein (linke Seite), Ingelstein, Bärenfels, U. v. Hochwald, Pelzmühletal, U. v. Gempen, Pfeffingen, Kahl, Blotzheimer Hard.

Bathyphantes dorsalis (Wider).

Allschwilerwald, Rütihard, Arlesheim, Gempen, Augst, Rheinvorland im Elsass. Von April bis Juni ab Gebüsch.

Bathyphantes nigrinus (Westring).

Allschwilerwald (♀), L. Birsufer bei Münchenstein (♂ ♀ X).

Bathyphantes mastodon* Simon.

Reichenstein-Birseck (♂).

Poecilometes globosa* (Wider).

Tiefental-Herrenmatt (♂ V, ab Gebüsch).

*Lepthyphantes** crucifer* (Menge).

Reichenstein (♀ X), Ingelstein (♀).

Verbr.: Deutschland, Ungarn, Frankreich.

*Lepthyphantes** nebulosus* (Sundevall).

Mehrere Männchen und Weibchen in Topfscherben unter einer Gartenterrasse, ein ♂ im zugehörigen Keller an der Lenzgasse (VII, IX, X); 1 ♀ von der Ingelsteinfluh (X).

Verbr.: Schweden, Deutschland, England, Frankreich, Ungarn, Sibirien, Vereinigte Staaten.

Lepthyphantes minutus (Blackwall).

L. Birsufer bei Münchenstein (♀ X), Hilsenstein (♂ IX unter Föhrenrinde), Bürenfluh (♀ X), Rheinvorland im Elsass (♀ XII).

Lepthyphantes leprosus (Ohlert).

Wartenberg (♂ X), Bärenfels (♂ X), Obbürgen (♀ VII).

Lepthyphantes terricola* (C. L. Koch).

U. von Hochwald (♀ X), Bürenfluh (♂ ♀ X, nicht selten), Pelzmühletal (♀ X), U. v. Pfeffingen (♀ X), Kahl (♂ ♀ X, mehrere), Fringeli (♂ ♀ II), Rehhag (♀ XII), Obbürgen (♀ VII), Hasleberg (♀ VII), Grindelwald (♂ ♀ VII).

Lephtyphantes pulcher (Kulczynski).

Grindelwald (♂ VII).

Lephtyphantes nodifer Simon.

U. v. Hochwald (♂ X), Bürenfluh (♂ X), Pelzmühletal (♂ ♀ X), Kahl (♂ ♀ X), Rehhag (♂ ♀ XII), Blotzheimer Hard (♂).

Lephtyphantes angulipalpis (Westring).

Bärentels-Falkenfluh (♂ ♀ X), Bürenfluh (♂ X), Eggfluh (♂ ♀ X), Blotzheimer Hard (♀).

Lephtyphantes kochi* Kulczynski.

Kehlengraben (♂ X).

Lephtyphantes pallidus (Cambridge).

Allschwilerwald (♂ ♀), Bruderholz (♀), Eggfluh (♂ X), Pelzmühletal (♂ X), Rheinvorland im Elsass (♂).

*Lephtyphantes** alutacius* Simon.

Fraumatt bei Ziefen (♂ ♀ VII).

Verbr.: Frankreich.

Lephtyphantes mansuetus (Thorell).

Birsvorland, rechte Seite, bei Neuwelt, linke Seite bei Reinach (♂ ♀ X), Reichenstein (♂), Ingelstein (♂), U. Hochwald (♀ X), Pelzmühletal (♀ X), Bürenfluh (♂ X), Eggfluh (♂ X).

Lephtyphantes lepidus (Cambridge).

Grindelwald (♂ VII).

Lephtyphantes mughi (Fickert).

Grindelwald (♂ ♀ VII).

Lephtyphantes cristatus (Menge).

Die gemeinste Art der Gattung; Funde vom Oktober bis Dezember.

Birsvorländer bei Neuwelt, Münchenstein und Reinach, Reichenstein, Ingelstein, U. v. Hochwald, Bürenfluh, Pelzmühletal, Eggfluh, Kahl, Rehhag, Obbürgen, Blotzheimer Hard.

Lephtyphantes tenebricola (Wider).

Bruderholz (♀), Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Grindelwald (♂ VII).

Lephtyphantes tenuis (Blackwall).

Die meisten im Oktober, vereinzelte im April, Mai und September.

Stadt, Wiesenufer bei Kleinhüningen, Lange Erlen, Hörnli, Hard, Wartenberg, Bruderholz, Reinacher Heide, Reichenstein, Ingelstein, Dornachberg, Bärenfels, Falkenfluh, Pelzmühletal, Bürenfluh, Pfeffingen, Kehlengraben, Kahl, Augst, Blotzheimer Hard, Rheinvorland im Elsass.

Lephtyphantes flavipes (Blackwall).

Die meisten im Oktober, einzelne im April, Juli und September.

Lange Erlen, Hornberg, Chrischona, Bruderholz, Birsvorländer bei Neuwelt, Münchenstein bis Aesch, Reichenstein, Allschwilerwald, Ingelstein, Bärenfels, Falkenfluh, Pelzmühletal, U. v. Hochwald, Bürenfluh, Pfeffingen, Wartenberg, Fraumatt bei Ziefen, Obbürgen, Blotzheimer Hard.

Lepthyphantes mengei Kulczynski.

Allschwilerwald (♂ X), l. Birsvorland von Münchenstein bis Aesch (♂ ♀ X, mehrere Exemplare), Kahl (♀ X), Neuwelt, (♀ X), Grindelwald (♀ VII), Blotzheimer Hard (mehrere ♂ und ♀).

*Lepthyphantes** zimmermanni* Bertkau.

Dornachberg (♂ X), Fraumatt bei Ziefen (♂ ♀ VII).

Verbr.: Deutschland, Skandinavien, England.

Lepthyphantes obscurus (Blackwall).

Rütihard-Gempfen (♂ VI, ab Gebüsch), Hofstetten-Tschäpperli (♀ VI, ab Gebüsch), Blotzheimer Hard (♂).

Labulla thoracica (Wider).

Besonders häufig im Moos und Detritus in der Umgebung der Rauracienklippen; reife Tiere im Juli, September und Dezember, die meisten im Oktober.

. Reichenstein, Ingelstein, Hülzstein, Bürenfluh, Eggfluh, Burgengratweg bei Pfeffingen, Kehlengraben, Stansstad-Kehrsiten, Hasleberg, (Reuti).

Linyphia phrygiana C. L. Koch.

Hasleberg (Arnialp-Baumgarten, ♀ VII), Grindelwald, Waldspitz, ab Tannästen, ♂ ♀ VII).

Linyphia montana (Clerck).

Burgengratweg bei Pfeffingen (♀ imm. X).

Linyphia emphana Walckenaer.

Stansstad-Kehrsiten, paarweise im Gespinst auf niedrigen Büschen (♂ ♀ VII).

Linyphia marginata C. L. Koch.

Allschwilerwald (♂ ♀ VI), Birseck (♀ VII), Fraumatt bei Ziefen (♂ ♀ VII), Grindelwald, beim obern Gletscher (♀ VII).

Linyphia peltata Wider.

Tiefental-Herrenmatt (♂ ♀ V), Augst-Schleifeberg (♂ ♀ V), Nieder-Ranspach i. Els. (♂ ♀ V).

Linyphia hortensis Sundevall.

Reife Tiere vom Mai bis Juli.

Allschwilerwald, Bruderholz, Reinacherheide, Birseck, Herrenmatt, Gempfen, Augst, Fraumatt, Höhenweg zum Passwang, Blotzheimer Hard, Hasleberg (Reuti).

Linyphia pusilla Sundevall, var. β Simon.

Blotzheimer Hard (♀ V).

Linyphia clathrata Sundevall.

Bruderholz, ab Gebüsch an Waldrändern, 1 ♂ an einer Mauer bei Gundoldingen (♂ ♀ V).

*Linyphia** furtiva* Cambridge.

Wäldchen zwischen Reinach und Dornachbruck, auf Tannästen (♂ ♀ V).

Verbr.: Frankreich, Korsika, Süd-England, Algerien.

Stemonyphantes bucculentus (Clerck).

Wiesenufer bei Kleinhüningen (♀ X, häufig), Reinacherheide (♂ X, ♀ V), Herrenmatt-Mariahilf (♀ X), Blotzheimer Hard (♀ ♂ imm. IX).

Bolyphantes alticeps (Sundevall).

Hasleberg (Reuti, ♀ VII).

Bolyphantes index (Thorell).

Grindelwald, beim obern Gletscher (♂ VII).

Tapinopa longidens (Wider).

Münchensteiner Schiessplatz (♀ X), Bürenfluh (♀ X), Kahl (♀ X).

Pachygnatha listeri Sundevall

Allschwilerwald (♂ ♀ X), Bruderholz (mehrere ♂ und ♀ IX), L. Birsufer von Münchenstein bis Aesch (div. ♂ und ♀ X), Blotzheimer Hard (♂ ♀ IX), Neuweg-Löchli (♀ V).

Pachygnatha clercki Sundevall.

Ufer der Wiese bei Kleinhüningen (♂ ♀ X). L. Birsufer bei Münchenstein (♀ X), Sümpfe am Fuss der Niederterrasse von Michelfelden bis Neuweg (div. ♂ und ♀ IV, V, X, XII).

Tetragnatha extensa (Linné).

Rheinvorland bei Märkt (♀ VI).

Tetragnatha pinicola L. Koch.

Bruderholz (♂ VI), Reinacherheide (♂ ♀ V), Blotzheimer Hard (♂ V), Friedlingen-Märkt (♂ VI).

Tetragnatha nigrita Lendl.

Michelfelden-Haberhäuser-Kanal (♂ ♀ VI), Friedlingen-Märkt (♂ ♀ VI).

Tetragnatha solandri (Scopoli).

Vereinzelte melanistische Exemplare sehen der vorigen Art sehr ähnlich! Ueberall häufig; reife Ex. (V—VIII) wurden z. B. gesammelt: Wiesenufer bei Kleinhüningen, Bruderholz, Reinacherheide, Neudorf, Rosenau, Michelfelden, Neuweg, Blotzheimer Hard, Niederranspach, Stansstad-Kehrsiten, Tessinebene von Magadino.

Tetragnatha obtusa C. L. Koch.

Hard (♂ VII), Reinacherheide (♂ ♀ V).

Meta merianae (Scopoli).

Kehlengraben (♂ imm. X), Falkenfluh (♀ juv. X), Hasleberg (Reuti, in einem Keller, ♂ ♀ VII).

Meta menardi (Latreille).

Höhle bei Hülzistein (♂ ♀ IX), Obbürgen (♂ imm. VII).

Nesticus cellulanus (Clerck).

Steinbrüche bei Bettingen (♀ reif, ♂ unreif VI) und Klein-Blauen (♀ VIII), Fraumatt (♀ VII).

Argiope bruennichi (Scopoli).

Im Sumpfgras am Bachgraben bei Neu-Allschwil (♀ VII); hier im Jahr 1916 häufig, aber Nachstellungen seitens der Schulknaben ausgesetzt; dennoch und trotz der extremen Kälte des Januars auch im Sommer 1917 noch vorhanden, also nicht gerade ein typischer Vertreter der wärmeliebenden Fauna!

Cyclosa conica (Pallas).

Rütihard, Reinacherheide, Reichenstein, Birseck, Falkenfluh, Tiefental, Gempfen, Augst, Höhenweg zum Passwang, Blotzheimer Hard (V—VII, IX—XI).

Cyclosa oculata (Walckenaer).

Rand der Niederterrasse beim ehemaligen Hiltalingen (♂ VI).

Mangora acalypha (Walckenaer).

Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Blotzheimer Hard (♂ ♀ V).

Araneus angulatus Clerck.

Ein Riesenexemplar von Claro, Tessin (♀ VI).

Araneus circe (Savigny).

Felsen ob Claro (♀ VI).

Araneus dromedarius (Walckenaer).

Fluh ob Tiefental, auf Eichbüschen (♂ ♀ V).

Araneus gibbosus Walckenaer.

Blotzheimer Hard (♀ V).

Araneus diadematus Clerck.

Grindelwald (imm., VII).

Araneus marmoreus pyramidata Clerck.

Bruderholz (♀ IX), Augst-Schleifeberg (imm., V), Blotzheimer Hard (♂ IX).

Araneus cucurbitinus Clerck.

Grindelwald (♀ VIII).

Ar. cucurb. opisthographa Kulczynski.

Rütihard (♂ V).

Araneus alpicus (L. Koch).

Tiefental-Herrenmatt (♂ V), Arnialp am Hasleberg (♀ VII).

Araneus sturmi (Hahn).

Stellenweise sehr häufig; reif von IV—VII.

L. Erlen, Neuwelt-Rütihard, Reinacherheide, Birseck, Tiefental-Herrenmatt, Fraumatt bei Ziefen, Blotzheimer Hard, Nieder-Ranspach.

Araneus triguttatus Fabricius.

Seltener als vorige Art; reife Tiere von V—VI.

Allschwilerwald, Bruderholz, Rütihard, Birseck, Tiefental-Herrenmatt, Blotzheimer Hard.

Araneus redii Scopoli.

Tschäpperlireben (♀ IV), Blotzheimer Hard (♀ V).

Araneus ceropegius Walckenaer.

Tschäpperli (immat. IV), Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Hasleberg (Arnialp-Baumgarten, ♀ VII), Grindelwald (Dorengaden, im Riedgras sehr häufig, ♀ VII, Waldspitz, juv., VII).

Araneus umbraticus Clerck.

Grindelwald (♂ ♀ VII).

Araneus sclopetarius Clerck.

Stansstad-Alpnachstad (♀ VII).

Araneus folium Schranck.

Stans-Ennetbürgen (♀ VIII).

Araneus patagiatus Clerck.

Rütihard (♂ ♀ V), Tessinbrücke bei Claro (♀ V), Friedlingen-Märkt (♀ ♂ V, VI), Blotzheimer Hard (♀ ♂ IV).

Araneus adiantum Walckenaer.

Umgebung von Claro (♀ u. juv. V).

Araneus diodius Walckenaer.

Stellenweise sehr häufig; reif V—VI.

Bruderholz, Rütihard, Birseck, Dornachberg, Friedlingen-Hiltalingen, Blotzheimer Hard.

Araneus hamatus Clerck.

Blotzheimer Hard (♂ ♀ V).

Araneus nitidulus (C. L. Koch).

Rütihard (♂ V), Claro (♀ V), Michelfelden-Neuweg (♂ ♀ V, VI).

Araneus prominens (Westring).

Sümpfe am Fuss der Niederterrasse von Michelfelden bis Fischzuchtanstalt (♂ ♀ IV, X).

Araneus montanus (C. L. Koch).

Hasleberg (Reuti, ♀ VII), Grindelwald (Hertenbühl, ♀ VII).

Ero furcata (Villers).

Reife Exemplare (meist ♀) IV, IX—XI.

Allschwilerwald, Neuwelt, L. Birsufer Münchenstein-Reinach, Reichenstein, Bärenfels, Kahl, Wiesenufer bei Kleinhüningen, Obbürgen; Friedlingen, Blotzheimer Hard.

Ero aphana (Walckenaer).

Rand der Niederterrasse beim ehem. Dorfe Hiltalingen (imm. V).

Tmarus piger (Walckenaer).

Stellenweise sehr häufig; reife Tiere im Mai und September, unreife im Oktober.

Allschwilerwald, Neuwelt, Augst-Schleifeberg, Blotzheimer Hard.

Pistius truncatus (Pallas).

Im Mai und Juni auf Gebüsch, im Oktober aus Moos und Detritus gesiebt; mit Ausnahme eines ♂ (V) alle unreif.

Allschwilerwald, Rütihard, Münchensteiner Schiessplatz.

Misumena tricuspidata (Fabricius).

Bruderholz (♂ V), Neuwelt (♂ ♀ V, hier nicht selten), Michelfelden-

Fischzuchtanstalt (♂ ♀ IV, VI und X), Blotzheimer Hard (♂ ♀ V).

Diaea dorsata (Fabricius).

Reife Exemplare V, VI und IX, unreife II, V, IX—XI.

Burgfelderstrasse bei der Grenze, Allschwilerwald, Bruderholz, Rütihard, L. Birsufer Münchenstein-Reinach, Hülzistein, Tiefental, Hofstetten, Fringeli, Blotzheimer Hard, Michelfelden, Friedlingen, Hiltalingen, Märkt.

Oxyptila horticola (C. L. Koch).

Reif IV, VII, X, XI.

Allschwilerwald, Reichenstein, Birseck, Mariahilf, Bürenfluh, Clus-Tschäpperli, Eggfluh, Fraumatt bei Ziefen, Hasleberg (Arnialp), Grindelwald (Bäreggweg); Blotzheimer Hard.

Oxyptila trux (Blackwall).

Allschwilerwald (♀ X, XI), L. Birsufer von Münchenstein bis Aesch (mehrere ♀ V, X), U. v. Hochwald (♂ X), Pelzmühletal (♂ ♀ X), Obbürgen (♂ VII).

Oxyptila rauda Simon.

U. v. Claro (♀ V oder VI).

Oxyptila scabricula (Westring).

Wiesenufer bei Kleinhüningen (♀ X), Blotzheimer Hard (♀).

Oxyptila blackwalli Simon.

Birseck (♀ X), Bärenfels-Falkenfluh (♀ X), Herrenmatt-Mariahilf (♀ X), U. v. Pfeffingen (♂ ♀ X), Hasleberg (Arnialp ♀ VII).

Oxyptila praticola (C. L. Koch).

Birsvorländer bei Neuwelt und Münchenstein, U. v. Pfeffingen, Bettingen, Friedlingen, Sümpfe unterhalb Michelfelden.

Oxyptila brevipes (Hahn).

Friedlingen-Märkt (♀ VI).

Oxyptila simplex (Cambridge).

Allschwilerwald, auf einem Feldweg (♂ VII), Michelfelden (♀ X), Rheinvorland bei Neudorf (♂ VIII).

Xysticus bifasciatus (C. L. Koch).

Nur Weibchen, V—VII.

Fraumatt bei Ziefen, Fringeli, Hiltalingen.

Xysticus gallicus Simon.

Grindelalp (VII, ♂, die Palpen stimmen gut mit der Abb. 23 b in Kulcz. Aran. Hung. überein).

Xysticus kochi Thorell.

Falkenfluh (♀ V), Aesch (♂ VI), Clus-Tschäpperli (♀ IV), Blotzheimer Hard (♂ ♀ V), U. von Claro (♂ ♀ V), Hasleberg (Arnialp (♀ VII), Kl. Scheidegg (♀ VIII).

Xysticus pini (Hahn).

Reinacher Heide (♂ ♀ V), U. v. Gempen (♂ ♀ VI), Claro (♂ V).

*Xysticus** ferrugineus* Menge.

(cf. Chyzer und Kulczynski, Araneae Hungar. pl. III fig. 22).

♂ von der Blotzheimer Hard; der Palp stimmt genau mit der zitierten Abbildung überein.

Verbr.: Preussen, Ungarn.

*Xysticus** comptulus* Simon.

Umg. v. Claro, Tessin (♂ V).

Verbr.: Süd-Frankreich, Korsika, Spanien.



Xysticus lateralis (Hahn).

Reif im Mai und Juni.

Bruderholz, Neuwelt, Birseck, Tiefental-Herrenmatt, Blauen, Augst, Bettingen, Chrischona, Blotzheimer Hard, Nieder-Ranspach.

Xysticus comptulus Sim.
♂, Palp.

Xysticus glacialis L. Koch.

Im Juli und August sind Weibchen mit Eiersäcken unter Steinplatten häufig. Die Epigyne ist oft unter einem verhärteten, braunen Sekret verborgen und beschädigt; namentlich die flache Mittelleiste ist zuweilen unterbrochen, bei einem Exemplar sogar schief.

Hasleberg: Mägisalp, Planplatte, Hochstollen (♂ ♀); Grindelwald: Grindelalp, Bachalp, Faulhorn, Schwarzhorn, Bäregg, Bänisegg, Schwarzegg, Gleckstein, Kl. Scheidegg.

Xysticus erraticus (Blackwall).

Rheinufer bei Birsfelden (♂ VI), Gartenmauer bei Gundoldingen (♂ V), Grindelwald (♂ VII), Claro (♂ V).

Xysticus ulmi (Hahn).

R. Birsufer bei Neuwelt (♀ V), Biel-Benken (♀ VI), Sümpfe von Michelfelden bis Neuweg (♂ ♀ IV—VI), Neudorf-Rosenau (♂ V).

Xysticus striatipes L. Koch.

Neudorfer Heide beim Weiher (♂ ♀ X), Fischzuchtanstalt (♀ X).

Xysticus acerbus Thorell.

Claro, auf einem Feldweg nach dem Heuet (♀ VI).

Xysticus luctuosus (Blackwall).

S.-Hang des Gempenstollens, ab Gehüsch (♀ VI).

Xysticus kempeleni Thorell.

Herrenmatt (♀ V), Blotzheimer Hard (♀ IV, V), Rosenau (♂ IV).

Xysticus robustus (Hahn).

Ennetbürgen (♂ VII), Märkt (♂ VI).

Xysticus lineatus (Westring).

Ufer des Kanals bei Neudorf (♂ V).

Synaema globosum (Fabricius).

Allschwiler Plateau (♂ ♀ VI), Bruderholz (imm. IX), U. v. Pfefingen (imm. X), Blotzheimer Hard (♂ V).

Philodromus dispar Walckenaer.

Überall häufig, reif V und VI; neue Fundorte: Biel-Benken, Augst, Claro, Blotzheimer Hard, Nieder-Ranspach.

Philodromus emarginatus (Schrank).

Münchenstein-Reinach (♂ ♀ V, VI), Reichenstein-Birseck (♂ ♀ VI), U. v. Gempen (♂ ♀ VI), Bürenfluh (♂ VI), Tschäpperli (♀ VI), Augst (♂ V), Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Blotzheimer Hard (♂ V), Märkt (♂ ♀ VI).

*Philodromus** fuscomarginatus* de Geer.

L. Ufer der Birs bei Münchenstein, an Föhrenstamm (♀ imm. X). Oberseite einfarbig lehm Braun, mit gelblichweisser Behaarung, ohne deutliche Zeichnung.

Verbr.: Deutschland, Frankreich, Schweden, Polen, Lappland.

Philodromus rufus Walckenaer.

Reif im Mai und Juni; stellenweise häufig.

Bruderholz, Reichenstein, Birseck, Augst; Leopoldshöhe, Blotzheimer Hard.

Philodromus alpestris L. Koch.

Hasleberg: Arnialp (♀ VII); Grindelwald: Waldspitz (♀ VII).

Philodromus collinus C. L. Koch.

Reichenstein-Birseck (♂ VI), U. v. Gempen (♂ VI), Tschäpperli (♀ VI), Buochserhorn (♂ VII).

Thanatus formicinus (Clerck).

Bergmattenhof bei Tittingen (♂ VI), Blotzheimer Hard (♀ XI).

Thanatus sabulosus (Menge).

Rogensteinhalde nordöstlich von Birseck (♂ V, ♀ mit Eiern VII).

*Thanatus** vulgaris* Simon.

Schuttkegel auf der rechten Seite des Tessin, gegenüber von Claro, nicht selten unter Steinen (♂ ♀ V—VI).

Verbr.: Süd-Frankreich, Korsika, Sizilien, Spanien.

Tibellus oblongus (Walckenaer).

Sümpfe in der Nähe der Fischzuchtanstalt bis Neuweg-Löchl (♂ ♀ V, VI), Blotzheimer Hard (♂ VI).

Micrommata virescens (Clerck).

Hasleberg: Arnialp (♂ ♀ VII), Grindelwald: Waldspitz (♂ VII).

Clubiona corticalis* (Walckenaer).

L. Erlen, unter Platanenrinde (♂ ♀ imm. IX, X); Hornberg, unter Föhrenrinde (♀ ad X, juv. IV und X); Hülzstein, unter Föhrenrinde (juv. IX).

Clubiona caerulea L. Koch.

Häufig; reif IV, V, VI, VII, IX, X.

L. Birsufer von Münchenstein bis Aesch, Hülzstein, Bürenfluh, Augst, Blotzheimer Hard, Sümpfe unterhalb Michelfelden.

Clubiona reclusa Cambridge.

Allschwilerplateau (♀ VI, sehr dunkel), Bruderholz (♂ V), Linkes Birsufer bei Münchenstein (♂ VI), Tschäpperli (♀ VI), Hornberg (♀ V), Obbürgen (♀ VII), Rand der Niederterrasse Leopoldshöhe-Hiltalingen (mehrere ♂ und ♀ V), Sümpfe Michelfelden-Fischzuchtanstalt (einige ♂ und ♀, IV und VI), Blotzheimer Hard (♀ V).

Clubiona stagnatilis* Kulczynski.

Sumpf unterhalb Michelfelden (♂ XII).

Clubiona frutetorum L. Koch.

In einem Schlafzimmer an der Lenzgasse (♂ VII), Neuwelt-Rütihard (♂ V), Reinacherheide (♂ ♀ V, das Weibchen sehr dunkel), Hornberg (♀ V), Leopoldshöhe-Hiltalingen-Märkt (mehrere ♂ und ♀, V und VI), Blotzheimer Hard (einige ♂ und ♀, V), Sümpfe unterhalb Michelfelden (♂ ♀ VI).

Clubiona hilaris Simon.

Hasleberg: Reuti-Arnialp (1 ♂ und zahlreiche ♀ mit Eiern unter Steinen, VII). Grindelwald: Hotel Wetterhorn, Bänisegg (♂ ♀ VII).

Clubiona similis L. Koch.

Rheinufer bei der Wiesenmündung (♂ ♀ IV, X), Claro (♀ V).

Clubiona neglecta Cambridge.

Bruderholz (♂ V), Claro (♂ V).

Clubiona lutescens Westring.

Häufig; reife Exemplare V—VIII und X.

Rheinhafen, Allschwilerplateau, Bruderholz, Reinacherheide, Bettingen-Hornberg-Chrischona, Obbürgen, Rheinniederung von

Michelfelden bis Neuweg und Grosshüningen bis Rosenau sowie von Leopoldshöhe bis Märkt.

Clubiona terrestris Westring.

Häufig; reife Stücke von IV—VII und IX—XI.

Wohnung an der Lenzgasse, Bruderholz, Neuwelt, L. Birsufer Münchenstein bis Aesch, Reichenstein, Birseck, Ingelstein, Dornachberg, U. v. Benken, U. v. Pfeffingen, Wartenberg, Augst, Wiesenufer bei Kleinhüningen, Käferholz, Märkt.

Clubiona germanica Thorell.

Stellenweise nicht selten, IV—VII, X.

Allschwilerplateau, Neuwelt, Rütihard, L. Birsufer bei Münchenstein, Hard, Sümpfe unterhalb Michelfelden, Rosenau.

Clubiona phragmitis C. L. Koch.

Sümpfe unterhalb Michelfelden (♂ ♀ IV, VI—VIII, X).

Clubiona brevipes Blackwall.

Bruderholz (♂ V), Hard (♂ ♀ VI), U. v. Gempen (♀ VI).

Clubiona compta C. L. Koch.

Nicht selten; reif V, VI und X.

Bruderholz, Reinacherheide, Arlesheim, Gempen, Pfeffingen, Kehlengraben, Augst, Blotzheimer Hard, Friedlingen.

Clubiona subtilis L. Koch.

Sümpfe unterhalb Michelfelden (♂ ♀ XII).

Clubiona diversa Cambridge.

N.-Abhang des Rehhag (♂ ♀ XII).

Chiracanthium erraticum (Walckenaer).

Torfmoor von Obbürgen (♀ VII); Blotzheimer Hard (♂ V), Ufer des Kanals bei Neudorf (♀ V).

Chiracanthium punctorium (Villers).

Im Oktober waren an den angegebenen Orten die ♀ ♀ mit Eiern in Grasrispen nicht selten.

Neudorfer Heide, Fischzuchtanstalt, Blotzheimer Hard.

Chiracanthium lapidicolens Simon.

St. Johannbahnhof (♀ IV), Blotzheimer Hard (♀ V).

Zora spinimana (Sundevall).

Im Moos und Detritus der Wälder überall zu finden; reif II, IV, VI, X, XII.

Allschwilerwald, Neuwelt, Reinacherheide, Reichenstein, Ingelstein, Clus-Tschäpperli, Fringeli, Blotzheimer Hard, Sümpfe unterhalb Michelfelden.

Zora nemoralis (Blackwall).

Reichenstein (♀ ♂ imm. X), Herrenmatt (♀ X), Pelzmühletal (♂ imm. X), U. v. Pfeffingen (imm. X), Kahl (♂ imm. X), Fringeli (♀ II).

Liocranum rupicola (Walckenaer).

Nur unreife Tiere; IV, VII, X.

Wohnung bei den L. Erlen, Ingelstein, Steinbr. v. Seewen.

Apostenus fuscus Westring.

Alte Strasse Zwingen-Tittingen (♂ ♀ IV), Tittingen-Blauen (♀ V),

Bruderholz (♂ ♀), Blotzheimer Hard (♂).

Scotina gracilipes (Blackwall).

Junge Tiere — wegen der hellen Mittelbinde erst als *Sc. celans* bestimmt — stellenweise sehr häufig, ausgewachsene seltener, alle im Oktober gefangen.

Birseck, Reichenstein, Reinacherheide, U. v. Pfeffingen, Hornberg.

Agroeca brunnea (Blackwall).

Reif X—XII.

Allschwilerwald, Neuwelt, Birsvorland Münchenstein bis Aesch, Birseck-Schön matt, Ingelstein, Haberhäuser unterhalb Michelfelden.

Agroeca chrysea L. Koch.

Reichenstein (♀ X), Bärenfels-Falkenfluh (♂ ♀ X).

Phrurolithus festivus (C. L. Koch).

Reinacherheide (♀ X), Clus-Tschäpperli (♂ IV), Ziefen (♀), Blotzheimer Hard (♀ V).

Phrurolithus minimus C. L. Koch.

Höhenweg zum Passwang (♂ VII), Rheinniederung im Elsass (♀).

Phrurolithus nigrinus* (Simon).

Reichenstein-Birseck (♂).

Micaria formicaria (Sundevall).

Hasleberg: Mägisalp (♂ VII).

Micaria fulgens (Walckenaer).

Reichenstein (♀ imm. X).

Micaria pulicaria (Sundevall).

Reinach (♀ X), Clus-Tschäpperli (♂ IV), Grindelwald (♀ VII).

*Micaria**? nivosa* L. Koch.

♀, U. v. Basel (genauer Fundort verloren).

Vordere Augenreihe stark gebogen; der untere Rand der mittleren und der obere der Seitenäugen liegen in einer fast geraden Linie; Seitenäugen oval, beträchtlich grösser als die mittleren.

Mandibeln russig gelbbraun, mit Borsten und an der Basis mit wenigen zerstreuten, weissen Schuppen.

Cephalothorax matt, braunschwarz, mit weissen, schwach perlmutterglänzenden Schuppen, die stellenweise durch grössere Häufung undeutliche Radien bilden.

Am Abdomen ist die weisse Behaarung ausgedehnter als bei *M. pulicaria*. Die vorderste Querbinde zeigt vorn und hinten eine

mediane, bogenförmige Einbuchtung, ist also in der Mitte am schmalsten, aber intensivsten. Hinter der vordern Binde liegt ein unregelmässig begrenzter Punkt. Die mittlere, breite Querbinde ist hinten in der Mittellinie winklig eingebuchtet, gleichsam als ob mit ihr ein Winkelfleck verschmolzen wäre. Hinter der Oeffnung des letztern liegt wieder ein unregelmässiger Punkt und darauf folgen mehrere gedrängt stehende, mit den Spitzen verschmolzene Winkelflecke bis zu den Spinnwarzen. Die Hinterleibsseiten zeigen je 2 Schrägbinden, deren vordere auf die Bauchfläche übergreifen und hinter der Epigyne fast zusammenstossen. Weissliche Beschuppung umgibt die Epigyne, ferner findet sich ein undeutlich dreieckiger Fleck in einiger Entfernung vor den Spinnwarzen.

Sternum dunkelbraun, glänzend, mit zerstreuten, schwärzlichen Borsten und einigen weissen Schuppen. Hüften und Beine gelbbraun, die Schenkel, besonders die des ersten Paares, verdunkelt, fast schwarz; soweit die Beschuppung nicht abgerieben, scheint sie oben perlmutterfarben, an den Seiten weiss zu sein.

Area der Epigyne lehmfarben, länger als breit, nach vorn schwach verschmälert; der Vorderrand ist scharf und kräftig wellenförmig gebogen, der Hinterrand stumpf und breit, ein nach vorn offener Halbkreis.



Micaria? nivosa L. K.
Epigyne.

Verbr.: Baiern, Ungarn.

*Micaria** hospes* Kulczynski.

Reinacherheide (♀).

Verbr.: Tatra.

*Micaria** Rogenhoferi* Hermann.

Grindelwald (♀ VII).

Verbr.: Ungarn.

Micaria breviuscula Simon.

Grindelwald: Schwarzegghütte (♂ VII).

Micaria albostrigata L. Koch.

Bei der Irrenanstalt, unter Rosskastanienrinde, äusserst häufig (♂ ♀ IX).

Cybaeus tetricus (C. L. Koch).

Fraumatt bei Ziefen (♂ ♀ VII), Hasleberg: Arnialp (♂ VII).

Textrix denticulata (Olivier).

Felswände längs den Strassen von Stansstad nach Kehrsiten, Alpnach und Bürgenstock (♀ VII), Hasleberg: Reuti (♂ ♀), Claro (♂ ♀ V).

Agelena labyrinthica (Clerck).

Hasleberg: Reuti (♀ VII), Grindelwald (♂ ♀ VII).

Agelena similis Keyserling.

Terrassenmauer an der Lenzgasse (♂ VIII), Blotzheimer Hard, auf der Oberseite niedriger, dichter Büsche (♀).

Tegenaria silvestris L. Koch.

Dornachberg (♀ X), Herrenmatt (♀ X), Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Höhenweg zum Passwang (♀ VII), Buochserhorn (♀ VII), Claro (♀ V).

Tegenaria derhami (Scopoli).

Hasleberg: Reuti (♀ VII).

Tegenaria larva Simon.

Felswand längs der Strasse von Stansstad nach Alpnach (♂ imm. ♀ VII).

Tegenaria agrestis (Walckenaer).

Blotzheimer Hard (♀).

Tegenaria torpida (C. L. Koch).

Wohnung an der Lenzgasse (♂ IX), Allschwilerwald (♀), Bruderholz (♂ ♀ XI), Ingelstein (♂ XII), Dornachberg (♂ ♀ X), Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Hasleberg: Reuti, Arnialp (♂ ♀ VII), Blotzheimer Hard (♂ XI).

Amaurobius atropos (Walckenaer).

Umg. v. Claro, Tessin (♀ V).

Amaurobius terrestris (Wider).

In den Alpen auch oberhalb der Waldgrenze.

Jura: Wysenberg, Höhenweg zum Passwang, Umgebungen von Ziefen, Reigoldswil, Lauwil, Bretzwil.

Alpen und Voralpen: Obbürgen, Stanserhorn, Pilatus, Hasleberg (Reuti, Balisalp, Mägisalp, Planplatte, Lauber, Fuss des Hochstollen, Arnialp), Grindelwald (Waldspitz, Bachalp-Faulhorn, Grindelalp, Bäregg, Bänisegg, Kl. Scheidegg-Männlichen, Fuss des Schwarzhorns, Hotel Wetterhorn).

Amaurobius inermis L. Koch.

Allschwilerwald (♂ ♀ X, XI), Herrenmatt-Mariahilf (♂ ♀ X) Bürenfluh (♂ X), Eggfluh (♀ X), Kahl (♂ X), Fraumatt und Büttschen bei Ziefen (♀ VII).

Cicurina cicur Menge.

Gartenterrasse an der Lenzgasse (♀ X), Reinacherheide (♂ ♀ X), Bretzwiler Stierenberg (♀ VII), Obbürgen (♀ VII), Hasleberg: Reuti (♀ VII), Blotzheimer Hard (♂ XI), Haberhäuser (♂ X).

Cryphoeca sylvicola (C. L. Koch).

Ingelstein (♂), Ziegelscheuer-Herrenmatt (♂ ♀ X), Bürenfluh (♂ ♀ X), Pelzmühletal (♀ X), U. v. Pfeffingen (♂ ♀ X), Kehlengraben (♂ X), Kahl (♂ ♀ X), Fringeli (♂ ♀ II), Rehhag (♂ ♀ XII), Grindelwald (♀ VII).

Stellenweise sehr häufig.

Hahnia mengei Kulczynski.

L. Birsvorland von Münchenstein bis Aesch (♂ ♀ X), Reichenstein-Birseck (♂ ♀ X), Bärenfels-Falkenfluh (♀ X), Rehhag (♂ XII), Blotzheimer Hard (♂ ♀).

Hahnia pusilla C. L. Koch.

Allschwilerwald (♂ X), Bruderholz (♂), Reichenstein (♂ ♀ X), L. Erlen (♀ XI), Augst-Schleifeberg (♂ V).

Hahnia helveola Simon.

Reif X. Bruderholz, Birsvorland von Münchenstein bis Aesch, Reichenstein-Birseck, U. v. Pfeffingen, Kehlengraben.

Hahnia montana (Blackwall).

Grindelwald (♂ VII).

Antistea elegans (Blackwall).

Sümpfe unterhalb Michelfelden (♂ ♀ X).

Pisaura mirabilis (Clerck).

Hasleberg: Reuti (♀ VII).

Dolomedes fimbriatus (Clerck).

Obbürgen (juv. VII).

Im Torfmoor auf niedrigen Föhren sehr zahlreich.

Lycosa nemoralis Westring.

Hasleberg: Arnialp (♂ ♀ VII), Kl. Scheidegg (♂ ♀ VIII), Stanserhorn [♀ VII).

Lycosa miniata C. L. Koch.

Hohe Strasse bei Binningen (♂ VI), Rheinufer bei der strategischen Brücke unterhalb Friedlingen (♂ VI).

Lycosa inquilina (Clerck).

Ruine Ramstein (imm. VII).

Lycosa striata (Kulczynski).

Bergmattenhof bei Tittingen (♂ V); zwischen Burgfelden und Blotzheimer Hard auf steppenartigem Boden unter Steinen in austapezierten Röhren (♀ XI).

Lycosa barbipes Sundevall.

Hasleberg (Arnialp, Planplatte, ♀ VII).

Lycosa trabalis (Clerck).

Reinacherheide (♂ ♀ V), Zwingen-Tittingen-Blauen (♂ ♀ immat. IV und V), Hasleberg: Arnialp, Balisalp, Mägisalp (♀ VII), Grindelalp, Weibchen mit kaum gezeichnetem Hinterleib (VII).

Lycosa pulverulenta (Clerck).

Hasleberg: Arnialp, Mägisalp (♂ ♀ VII), Grindelwald: Waldspitz, Grindelalp (♂ ♀ VII), U. v. Claro (♂ ♀ V).

Lycosa aculeata (Clerck).

Grindelwald: Waldspitz, Bäreggweg (♂ ♀ VII), Claro (♂ ♀ V).

Lycosa radiata Latreille.

U. v. Claro (juv. V).

Lycosa sulzeri (Pavesi).

Maiensäss ob Claro (♂ V).

Lycosa robusta Simon.

Wenkenhof (♀ IV), Reinacherheide (♀ V), Birseck (♂ ♀ V), Clus-Tschäpperli (♂ ♀ IV), Zwingen-Tittingen (♀ IV), Blotzheimer Hard (♂ IV).

Lycosa cinerea (Fabricius).

Am Tessinufer bei Claro, unter Steinen (♀ V).

Lycosa maculata Hahn.

Rheinufer beim Hörnli (♂ ♀ IV).

Lycosa leopardus Sundevall.

Sümpfe bei Markt (♂ VI), Obbürgen (♂ ♀ VIII); Grindelwald: Waldspitz, Grindelalp (♂ ♀ VII, VIII); Tessinebene von Magadino (♂ ♀ VI).

Lycosa lucorum (L. Koch).

Strasse von Kaltbrunnental nach Roderis (♀).

Lycosa hygrophila (Thorell).

Sümpfe unterhalb Michelfelden (♀ X), Markt (♀ VI).

Lycosa piratica (Clerck).

Grindelwald, auf feuchten Stellen der Wiesen (♂ ♀ VIII).

Lycosa latitans Blackwall.

Rosenau (♀ mit Eiern, VII).

Aulonia albinaria (Walckenaer).

R. Birsufer bei Neuwelt (♂ X), L. Birsufer von Münchenstein bis Reinach (♂ ♀ V, X, XI), Birseck (♂ ♀ X), Ingelstein (♂ X), Herrenmatt (♀ X), Claro (♂ V), Blotzheimer Hard (♂ ♀ IV, X).

Pardosa torrentum Simon.

Stanserhorn (♂ VII), Grindelwald (♂ ♀ VII), Tessinvorland bei Claro (♂ ♀ V, VI).

Pardosa agrestis (Westring).

Sümpfe unterhalb Michelfelden (♂ ♀ VI), Claro (♂ V).

Pardosa monticola (Clerck).

Reinacherheide (♂ ♀ V), die Weibchen mit Eiersäcken, häufig. Blauenweide (♂ VIII), Höhenweg zum Passwang (♂ ♀ VII), Obbürgen (♀ VII), Stans (♀ VIII), Mägisalp (♀ VII), Claro (♂ ♀ V), Blotzheimer Hard (♀ X).

Pardosa mixta (Kulczynski).

Mägisalp-Hochstollen (♂ ♀ VII).

Pardosa saltuaria (L. Koch).

Hasleberg: Mägisalp, Planplatte, Lauber (♂ ♀ VII, VIII), Grindelwald: Grindelalp, Läger-Faulhorn, Gleckstein, Krinnenhorn, Zäsenberg (♂ ♀ VII).

Pardosa tarsalis (Thorell).

Reinacherheide (♀ V), Höhenweg zum Passwang (♂ ♀ VII), Obbürgen (♂ ♀ VII), Tessinvorland bei Claro (♂ ♀ häufig, V, VI), Arnialp-Baumgarten (♂ VII), Kl. Scheidegg-Männlichen (♂ ♀ VIII), Fuss des Schwarzorns (♀ VII, Epigyne hinten runzlig).

Pardosa blanda (C. L. Koch).

Hasleberg: Arnialp, Mägisalp, Planplatte (zahlr. ♂ ♀ VII—VIII); Grindelwald: Waldspitz, Bachalp, Grindelalp, Faulhorn, Schwarzhorn, Bäregg, Bänisegg, Kl. Scheidegg (zahlr. ♂ ♀ VII—VIII): Alpen ob Claro (♂ ♀ VI).

Pardosa ? *sp. nova* (*P. subalpina* m.).

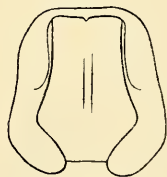
Kl. Scheidegg-Männlichen (♀ VIII).

Abgesehen von der Epigyne in jeder Hinsicht mit *P. blanda* (C. L. Koch) übereinstimmend (??Bastard mit einer nicht zur *monticola*-Gruppe gehörenden Art).

Cephalothorax schwarz, mit schmäler, nach vorn fein zugespitzter, bis zu den Vorderaugen reichender, weiss behaarter Mittelbinde und ebensolchen, stellenweise durch schwarze Striche unterbrochenen, dem Rande parallelen Submarginalbinden. Beine schwarz, schmal rotbraun geringelt. Oberseite des Hinterleibs schwarz, mit mittlerer Reihe rotbrauner Zeichnungen wie bei *P. blanda*; in der basalen Hälfte sind diese Zeichnungen trüber und bestehen aus einer schmalen Längsbinde, begleitet von Fleckenpaaren; in der distalen Hälfte sind es etwa 4 schmalere, aber deutlichere, hellere Winkelflecke.

Das Sternum ist schwärzlich, die Hüften gelbbraun, ebenso der Bauch; dieser zeigt schwache, nach hinten convergierende dunkle Längsbinden.

Die Platte der Epigyne ist mindestens doppelt so lang wie breit und hat keine seitlich hervorstehenden Hinterecken; auf $\frac{3}{4}$ der Länge ist die Platte am breitesten; von dieser Stelle aus ist sie nach vorn allmählich, nach hinten rasch verschmälert; ihr distales Ende senkt sich gegen die Bauchfläche.



Pardosa subalpina n. sp.
Epigyne.

Die Ränder der Epigynenöffnung sind nur vorn scharf, an den Seiten dagegen stumpf, rotbraun wie die Platte; sie enden distal in zwei schiefe, glänzende Beulen, die hinten ein wenig über das Plattenende hinausragen.

Pardosa proxima subsp. *tenuipes* L. Koch.

Neubad (♂ V), Schönenbuch (♂ ♀ IV), Claro (♂ V).

Pardosa pullata (Clerck).

Fraumatt bei Ziefen (♀ VII), Bretzwiler Stierenberg (♂ VII), Höhenweg zum Passwang (♂ ♀ VII), Tittingen (♀ IV), Obbürgen (♀ VII), Stans (♀ VII), Buochserhorn (♂ ♀ VII), Hasleberg: Arnialp, Mägisalp, Planplatte (♀ VII), Grindelwald (♀ VII), Claro (♀ V).

Pardosa riparia* (C. L. Koch).

Neuweg-Löchli (♀ V), Obbürgen (♀ VIII), Grindelalp (♂ VII), Umg. v. Claro (♂ ♀ V).

Pardosa cursoria (C. L. Koch).

Hasleberg: Arnialp, Mägisalp, Balisalp (♂ ♀ VII), Grindelwald: Grindelalp, Waldspitz, Bäreggweg, Kl. Scheidegg (♂ ♀ VII, VIII), Claro (♂ VI).

Pardosa lugubris (Walckenaer).

Hasleberg: Reuti, Arnialp (♀ VII), Grindelwald (♂ ♀ VII), Claro (♂ ♀ V—VI).

Pardosa amentata (Clerck).

Hasleberg: Arnialp, Mägisalp, Lauber, Planplatte, Balisalp (♀ VII—VIII), Kl. Scheidegg-Männlichen (♀ VIII), Bachalp (♂ ♀ VII), Weg zum Gleckstein (♂ VII), Fuss des Schwarzhorns (♂ ♀ VII), Buochserhorn (♀ VII), Stanserhorn (♂ VII), Pilatus (♂ VII).

Pardosa ferruginea (L. Koch).

Grindelwald: Waldspitz (♂ ♀ VII).

Pardosa giebelsi (Pavesi).

Grindelwald: Grindelalp, Fuss des Schwarzhorns, Bachalp, Faulhorn — hier sehr häufig (♂ ♀ VII).

*Pardosa** lignaria* (Clerck).

Grindelwald (♂ ♀ VII und VIII) auf besonnten, verwitterten Zaunbrettern häufig, aber schwer zu erhaschen; die Färbung ist dem Substrat sehr vollkommen angepasst.

Verbr.: Schweden, Norwegen, Lappland, Finnland, Russland, Ungarn.

Pardosa ludovici (Dahl).

Pilatus (♂ VII), Hasleberg: Mägisalp, Lauber, Planplatte, Hochstollen (♂ ♀ VII—VIII).

Pardosa pyrenaea Simon.

Grindelwald: Grindelalp, Bachalp-Faulhorn, U. des Schwarzhorns, Weg zur Glecksteinhütte, Schwarzegghütte (♂ ♀ VII).

Pardosa wagleri (Hahn).

Stansstad-Kehrsiten, am Seeufer (♀ VII), Albachufer bei Reuti (♀ VII), Tessinufer bei Claro (♂ ♀ V—VI).

Pardosa wagleri var. *nigra* (C. L. Koch).

Grindelwald (♂ VII).

Pardosa vittata (Keyserling).

Umg. v. Claro, Tessin (♂ ♀ V—VI).

Pardosa bifasciata (C. L. Koch).

Fraumatt bei Ziefen (♀ VII); Schuttkegel gegenüber von Claro, häufig (♂ ♀ V—VI).

Oxyopes ramosus (Panzer).

Rheinvorland bei Rosenau (♂ V), Blotzheimer Hard (♂ imm. IX), Obbürgen (imm. VIII).

Ballus depressus (Walckenaer).

Reif IV—VI, X.

Allschwilerwald, Bruderholz, Rütihard, Reichenstein-Birseck, Wartenberg, Augst, Blotzheimer Hard.

Myrmarachne formicaria (de Geer).

R. Birsufer bei Neuwelt (♂ ♀ X).

Synageles venator (Lucas).

Garten an der Lenzgasse (♂), Rheinufer beim Hörnli (♂ IV), Grenzacher Rebberg (♂ ♀ IV), an sonnigen Stellen der Terrassenmauern.

Heliophanus cupreus (Walckenaer).

Obbürgen (♀ VII), Claro ♀ V—VI).

Heliophanus aeneus (Hahn).

Obbürgen (zahlreiche ♂ ♀ VII—VIII), Stansstad-Alpnach (♀ VII), Hasleberg: Reuti, Arnialp (♂ ♀ VII), Grindelwald, beim obern Gletscher (♂ VII).

Heliophanus patagiatus Thorell.

Standort der Anemone pulsatilla bei Rosenau (♀ mit Jungen VII), U. von Claro, Tessin (♀ V).

Heliophanus kochi Simon.

U. von Claro (♂ ♀ V—VI).

Heliophanus flavipes (Hahn).

Neuweg-Löchli (♂ V), Friedlingen-Märkt (♂ ♀ VI).

Heliophanus auratus C. L. Koch.

Sümpfe unterhalb Michelfelden (♂ ♀ IV—VI), Rosenau (♀ VII).

Heliophanus cambridgei Simon.

Hofstetterköpfl (♂ V).

*Heliophanus** dubius* C. L. Koch.

Hornberg (♂ V), Bruderholz (♀), Reinacherheide (♀), Augst-Schleifeberg (♂ V), Fraumatt bei Ziefen (♀ VII).

Verbr.: Deutschland, Frankreich, Polen, Ungarn.

Evophrys erratica (Walckenaer).

Claro, Tessin (♂ VI).

Evophrys lanigera* (Simon).

Wohnung an der Lenzgasse, an besonnten Fenstern, Zimmerpflanzen etc. nicht selten (♂ ♀ V—VII).

Evophrys frontalis (Walckenaer).

Bruderholz (♀), Reinacherheide (♂ ♀ immat. X), Reichenstein-Birseck (♀ X), Fraumatt bei Ziefen (♀), Höhenweg zum Passwang (♂ ♀ VII), Obbürgen, Stansstad, Stanserhorn (♀ VII), Hasleberg: Reuti, Arnialp (♀ VII), Grindelwald: Bäreggweg (♀ VII).

Evophrys petrensis C. L. Koch.

Grindelwald, Bänisegg, Schwarzegghütte (♂ ♀ VII), eines der ♂ und einige ♀ haben weissliche „Augsbrauen“.

Neon reticulatus (Blackwall).

Reif VII und X.

Allschwilerwald, Bruderholz, L. Birsvorland Münchenstein bis Aesch, Reichenstein, Birseck, Herrenmatt, Bürenfluh, U. v. Pfefingen, Kehlengraben, Kahl, Fraumatt bei Ziefen, Blotzheimer Hard.

Sitticus pubescens (Fabricius).

Claro, Tessin (♂ VI).

Sitticus floricola (C. L. Koch).

Sümpfe bei Haberhäuser und Neuweg (♀ V, VI).

Sitticus rupicola (C. L. Koch).

Hasleberg: Balisalp, Mägisalp, Arnialp, hier besonders häufig unter besonnten, auf grösseren Felsen liegenden Steinplatten (♂ ♀ VII); Grindelwald: Grindelalp, Umg. des Schwarzorns; auf der Stirnmoräne des oberen Grindelwaldgletschers fand sich sozusagen unter jedem passenden Steine eine kleine Kolonie. Die Gespinnstsäcke, die meistens ♀ mit Eiern einschliessen, kleben auf der Unterseite der Steine, meist in Gruppen nahe beisammen (♂ ♀ VII).

Attulus penicillatus (Simon).

Wiesenmündung bei Kleinhüningen (♀ VI), Reinacherheide (♂ ♀ V), Clus-Tschäpperli (♀ IV).

Salcticus scenicus (Clerck).

Arnialp, Balisalp (imm. VII), Grindelwald, Grindelalp (♀ VII).

Salcticus zebraneus (C. L. Koch).

Bei der Irrenanstalt unter Rosskastanienrinde (mehrere ♀ IX), Birseck (♀ VI), Rütihard (♂ VI), Hofstetterköppli (♂ V).

Marpissa muscosa (Clerck).

St. Ludwig, unter Platanenrinde (♀ IV), Obbürgen (♂ ♀ VII), Claro (♀ V).

Marpissa pomatia (Walckenaer).

Waldrand über dem Reinacher Rebberg (immat. V), Blotzheimer Hard, nicht selten auf Laubholzbüschen (♂ ♀ V, VI, IX), Rheinvorland zwischen Friedlingen und Märkt (mehrere ♂ ♀ VI).

Pseudicius encarpatus* (Walckenaer).

Strasse unterhalb St. Ludwig, unter Platanenrinde (♀ IV).

Dendryphantès rudis (Sundevall).

Birsvorland von Münchenstein bis Aesch (♂ ♀ V, X, XI), Hofstetterköpfl (♀ V), Tschäpperli (♂ VI), Kahl (♂ X).

Reife Exemplare im Frühjahr auf Coniferen, im Herbst in Moos und Detritus. Kleine Stücke zeigen unter Alkohol einen hellen Bauch mit schmalen, scharfem, dunklen Mittelstreif, grössere oft vollständig verdunkelte Unterseite.

Bianor aenescens (Simon).

Clus-Tschäpperli (♂ IV).

Achurillus insignitus (Olivier).

Neuwelt (♀ imm. V), Tschäpperli (♂ ♀ IV), Höhenweg zum Passwang (♂ VII), Obbürgen (♂ VII), Claro (♂ VI), Standort der An. puls. bei Rosenau (♂ ♀ IV).

Phlegra fasciata (Hahn).

L. Kanalufer zwischen Neudorf und Rosenau (♂ IV).

*Phlegra** ? n. sp.* (P. de lesserti m.).

Claro, VI, 3 ♂ auf Fusspfaden in den Wiesen.

Vordere Augenreihe mässig gebogen; eine Tangente am Oberand der Mittelaugen schneidet die seitlichen oberhalb der Mitte. Ueber und unter der vordern Augenreihe zieht sich je ein scharf begrenzter, schmaler, weisser Querstreifen hin, gebildet aus langen, dicht stehenden, weissen Haaren; besonders der untere der beiden ist sehr stark entwickelt, aus kammartig zusammenneigenden Haaren bestehend. Unterhalb dieses Streifens ist der Clypeus viel spärlicher und zwar gelblich behaart; die gelbe Tegumentfärbung schimmert durch. Noch spärlicher und abstehender, an der Basis dunkler, gegen das untere Ende fast weisslich, sind die glänzenden, gelbbraunen, distal blässeren Mandibeln behaart. Blassgelblich ist auch die kurze Behaarung zwischen den Vorderaugen. Das Augenviereck des Cephalothorax ist schwarz, der Rest des letztern aber mehr oder weniger rotbraun; eine Mittelbinde von wechselnder Breite und Intensität ist dunkel rauchbraun; ähnlich, nur undeutlicher, schwächer ausgeprägt und nach hinten verwaschen sind zwei der mittleren parallele Binden auf der seitlichen Abdachung. Die rötlichgelbe Grundfärbung zwischen diesen drei Binden bildet zwei an den Hinteraugen beginnende Längslinien. Die Behaarung des Augenvierecks ist schwarz; vorn

und an den Seiten ist dasselbe schmal weiss umrandet; der vordere, quere Teil dieser weissen Konturlinie ist schon vorhin erwähnt worden, als über den Augen sich hinziehend; die seitlichen Teile setzen sich als weisse Längslinien über den Rest der Kopfbrust fort; wie bei *Ph. lippiens* beginnen somit die beiden weissen Längsstriche des Cephalothorax schon über den vordern Seitenaugen.

Der Hinterleib bildet oben (in abgeriebenem Zustand) eine schwarze Fläche, die rundum von einem weissen Saum umgeben und längs der Mittellinie von einem entsprechenden, schmalen Streifen durchschnitten ist (bei allen drei Exemplaren ist aber diese Mittellinie mehr oder weniger durch Abreiben der Haare unterbrochen und nur vorn und hinten deutlich). Die Seiten des Abdomens und der Bauch sind weisslich behaart; das Tegument der Bauchseite ist bei zwei Individuen gelblich, beim dritten hinter der Querfalte an den Seiten verdunkelt.

Mundteile, Hüften und Sternum gelbbraun, ebenso die Beine, deren Färbung nach dem distalen Ende zu, besonders beim ersten Paar, dunkler, mehr rotbraun wird; beim grössten, dunkelsten Exemplar sind nur die Femora grösstenteils gelbbraun, die andern Glieder mehr oder weniger schwärzlich braun.

An den Palpen ist das Ende des Femurs, die Patella, Tibia und der Tarsus an der Oberseite mit dicht stehenden weissen Haaren bekleidet, unter welche einige schwärzliche eingestreut sind. Von den beiden Apophysen an der Aussenseite der Tibia ist die untere deutlich quer abgestutzt, anscheinend etwas schmäler als die obere, deren Umrisse wegen der dichten, weissen Behaarung nicht deutlich erkennbar sind. Die Einbuchtung zwischen beiden Apophysen scheint annähernd so breit wie die untere derselben und ist hinten gerundet. Das nach oben gebogene äussere Hinterende des Tarsus bildet einen plumpen Zapfen mit abgerundeter Spitze.



Phlegra delesserti m.

♂ R. Palp v. aussen.

Pellenes tripunctatus (Walckenaer).

Neuwelt (♂ V), Reinacherheide (♂ ♀ V),

Blauenweide, einen Azahl ganz junger Tiere in einem Gespinnst (VIII), Höhenweg zum Passwang (♂ VII), Obbürgen (♀ VII), Hasleberg: Arnialp (♀ VII), Michelfelden-Fischzuchtanstalt (♀ IV, VI).

Philaeus chrysops (Poda).

Beide Vorländer des Tessin bei Claro; unter den obersten Steinen der Grenzmäuerchen sehr zahlreich (♂ ♀ V VI).

Carrhotus bicolor (Walckenaer).

Augst-Schleifeberg (♀ V), Blotzheimer Hard (♀ V).

Evarcha arcuata (Clerck).

Ebene zwischen Stans und Ennetbürgen (♀ VII).

Liobunum blackwalli Meade.

Bruderholz (♂).

Liobunum limbatum L. Koch.

Obbürgen (♂ ♀ VII).

Nelima aurantiaca (Simon).

Rütihard-Gempen (♂ ♀ VI).

Dicranopalpus gasteinensis Doleschal.

Grindelwald: Schmidigen Bidmer (♂ VII).

Mitopus morio (Fabricius).

Hülzstein, Fraumatt bei Ziefen, Bretzwil, Obbürgen, Pilatus,

Hasleberg, Grindelwald: Zäsenberg, Fuss des Schwarzhorns.

Oligolophus tridens (C. L. Koch).

Bruderholz, Eggfluh, Ziegelscheuer bei Michelfelden.

Strandibunus glacialis (Heer).

Faulhorn, Fuss des Schwarzhorns, Grindelalp, Gleckstein, Zäsen-

berg, Schwarzegghütte.

Odius palpalis (Herbst).

Allschwilerwald, Ingelsteinfluh.

Lacinius hispidus (Herbst).

Reinach-Aesch, Fraumatt bei Ziefen, Ziegelscheuer bei Michelfelden.

Lacinius ephippiatus (C. L. Koch).

Obbürgen.

Phalangium cornutum L.

Obbürgen; Hasleberg.

*Eudasylobus** nicaeensis* (Thor.).

Claro ob Bellinzona (♂ ♀ V—VI); Val Calanca (♂ ♀ VII); San Bernardino (♀ VI).

Verbr.: Süd-Frankreich, Spanien.

Platybunus pinetorum (C. L. Koch).

Bruderholz, Rütihard, Fraumatt bei Ziefen, Grindelwald, Waldspitz.

Platybunus corniger (Herrm.).

Rütihard; Obbürgen.

Nemastoma lugubre (Müller) *subsp. helvetica* de Lessert.

Allschwilerwald, Birsvorland zwischen Münchenstein und Reinach, Pelzmühletal, Eggfluh, Fraumatt bei Ziefen, Obbürgen, Grindelwald; Blotzheimer Hard, Michelfelden.

Nemastoma quadripunctatum (Perty).

Birsvorland zwischen Münchenstein und Reinach, Dornachberg, Bürenfluh, Pelzmühletal, Augst, Schleifeberg, Obbürgen.

Nur 1 ♂ 1 ♀ gehören zur typischen Form, alle übrigen zur Varietät *aurosa* L. Koch.

Nemastoma dentipalpe Ausserer.

Allschwilerwald, Umg. von Pfeffingen, Kahl, Bärenfels-Falkenfluh, Herrenmatt, Bürenfluh, Fraumatt bei Ziefen; Obbürgen; Hasleberg.

Nemastoma chrysomelas (Herrm.).

Wiesenmündung, Lange Erlen; Hasleberg (Reuti).

Anelasmoecephalus cambridgei (Westwood).

Münchensteiner Schiessplatz, Ingelstein, Bärenfels-Falkenfluh, Pelzmühletal, Bürenfluh, Eggfluh, Fringeli, Fraumatt bei Ziefen, Obbürgen, Blotzheimer Hard.

Trogulus nepaeformis (Scopoli).

Allschwilerwald, Bruderholz, Birsvorland bei Neuwelt und zwischen Münchenstein und Aesch, Ingelstein, Tschäpperli, Eggfluh, Kahl, Pelzmühletal, Dittingen, Ziefen, Hornberg, Käferholz, Rheinvorland in Baden und Elsass.

Trogulus tricarinatus (Linné).

Birsvorland Münchenstein-Aesch, Arlesheim, Herrenmatt, Eggfluh, Hornberg, Käferholz, Blotzheimer Hard.

Manuskript eingegangen 8. Januar 1918.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [29 1918](#)

Autor(en)/Author(s): Schenkel E.

Artikel/Article: [Neue Fundorte einheimischer Spinnen 69-104](#)